

## Radonbelastung in Gebäuden

### Gesundheitliche Auswirkungen und rechtliche Neuerungen

Radon ist ein geruchs-, geschmacks- und farbloses radioaktives Edelgas, das laut WHO die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs ist.

Es entsteht durch den Zerfall des in Gesteinen und Böden natürlich vorkommenden Urans. Das Edelgas breitet sich über die Bodenluft oder gelöst in Wasser aus und gelangt so an die Erdoberfläche. Über Risse und Spalten in der Bodenplatte und den erdberührten Gebäudeteilen, sowie über Leitungszu- und abführungen (Bsp. Abwasserrohre, Stromleitungen, Telekommunikation) gelangt es in die Raumluft. Eine erhöhte Radonkonzentration kann zu einer Gefahr für die Gesundheit der Gebäudenutzer werden. Dies gilt besonders wenn man längere Zeit einer hohen Radonbelastung ausgesetzt ist.

Die gesundheitliche Gefährdung geht dabei weniger von Radon selbst sondern vor allem von dessen Zerfallsprodukten, den Schwermetallen Blei, Polonium und Wismut (Feststoffe) aus. Diese lagern sich an Luftpartikel (Aerosole) an und gelangen über die Atmung in die Lunge. Dort können Sie Lungenkrebs verursachen.

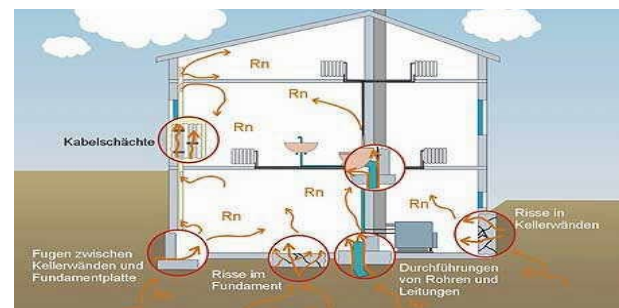
Um die Gebäudenutzer zukünftig besser vor hohen Radonexpositionen zu schützen wurde Ende 2013/Anfang 2014 eine neue EU-Richtlinie zum Schutz vor den Gefahren einer Exposition gegenüber ionisierender Strahlung verabschiedet (2013/59/EURATOM). Die in der Richtlinie festgelegten Maßnahmen zum Radonschutz müssen bis zum 06. Februar 2018 von allen Staaten

der Europäischen Union in geltendes nationales Recht umgesetzt werden. Daraus werden sich auch neue Fragen bezüglich der Haftung eines Gebäudeeigentümers ergeben.

Mit der Umsetzung in nationales Recht wird in Deutschland ein Referenzwert von 300 Becquerel/m<sup>3</sup> (Jahresmittelwert) in der Raumluft eingeführt. In sog. Risikogebieten (Gebiete mit hohen Radonkonzentrationen in der Bodenluft) wird mit der Umsetzung auch eine Messpflicht für an Arbeitsplätzen (EG, UG) eingeführt.

CBRE PREUSS VALTEQ bietet Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Konzept an, um ein mögliches Risiko ausgehend von Radon rechtzeitig zu erkennen und ggf. Maßnahmen ergreifen zu können.

Die Messung der Radonkonzentration kann in Absprache mit den Verantwortlichen entweder durch zeitaufgelöste Kurzzeitmessungen oder kostengünstigere Langzeitmessungen erfolgen. In Abhängigkeit von den Ergebnissen werden Empfehlungen ausgesprochen ggf. notwendige Schutzmaßnahme festgelegt und veranlasst.



Eintrittspfade und Verbreitungswege für Radon im Gebäude (<http://www.radon-info.de>)

### Leistungsspektrum der CBRE PREUSS VALTEQ GmbH

CBRE PREUSS VALTEQ bietet Ihnen kompetente Beratung rund um das Thema Radon an und unterstützt Sie dabei frühzeitig Risiken zu erkennen und zu bewerten.

Alle Projekte werden durch eine Radonfachperson betreut und vertraulich bearbeitet.

#### Unsere Leistungen im Überblick:

- Portfolioanalyse in Bezug auf Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft
- Unabhängige und kompetente Beratung
- Messung und Beurteilung der Radonkonzentration in Ihrer Immobilie
- Ausarbeitung von Maßnahmen und Konzepten zum Radonschutz
- Kontrollmessungen

#### Ansprechpartner:

Sebastian Schröder  
Bockenheimer Landstraße 24  
60323 Frankfurt am Main  
Deutschland

Telefon: +49 (0)69 1700 777 19  
Fax: +49 (069) 1700 777 25  
E-Mail: [sebastian.schroeder@cbre.com](mailto:sebastian.schroeder@cbre.com)